

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 01. April 2019 [bestätigt am 13.05.2019]

Ort: StuKo-Sitzungssaal, Marienstraße 18 in 99423 Weimar
Sitzungsleitung: [Konrad Irmisch]
Protokoll: [Simone Braun]
Aufgabenprotokoll: [Anna Wagner]

Die Sitzung beginnt um 19.06 Uhr, [Konrad Irmisch] hat die Redeleitung inne und begrüßt alle anwesenden Stukoten und Gäste.

TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)

TOP 0.1 Neue Delegierte/Mitglieder

Es sind keine neuen Mitglieder oder Delegierte zu bestätigen.

TOP 0.2 Beschlussfähigkeit

Es sind 11 von 13 stimmberechtigten Stukoten anwesend, alle Fachschaften sind vertreten, die Runde ist beschlussfähig.

[Knut Rothe] betritt den Raum.

19.07 Uhr, 12 Stimmberechtigte

[Tom Beyer] betritt den Raum.

19.08 Uhr

TOP 0.3 Tagesordnung

Es werden folgende Anträge an die Tagesordnung gestellt:

TOP 9.3 Bündnis Partizipation Arbeitsstände und Projekte/Umsetzung -> [Justus Pleil] – vorziehen

TOP 3.2 Bericht aus dem Senat - Wahlordnung, GO, Berufsordnung -> [Franziska Felger] - vorziehen

TOP 3.6 Projektvorschuss Wechselgeld für den SKHC - einfügen

TOP 3.7 Werkverträge Finanzreferenten - einfügen

TOP 0.4 Wortmeldung

Um die Wortmeldung dieser Sitzung kümmert sich [Leon Kieweg].

TOP 1 Protokoll

TOP 1.1 Bestätigung der Protokolle der Sitzungen vom 28.10.2018, 29.10.2018, 10.12.2018

Es gibt keine Anmerkungen zu den zu bestätigenden Protokollen, daher ergehen folgende Beschlüsse:

[Konrad Irmisch] Antrag auf Bestätigung des Protokolls der Initiativen-Sitzung vom 28.10.2018			
[B 014 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	11	0	1

- Bestätigt-

[Konrad Irmisch] Antrag auf Bestätigung des Protokolls der Initiativen-Sitzung vom 29.10.2018			
[B 015 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	10	0	2

- Bestätigt-

[Konrad Irmisch] Antrag auf Bestätigung des Protokolls der StuKo-Sitzung vom 10.12.2018			
[B 016 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	3

- Bestätigt-

TOP 2 Vorstellung und Wahl von Referenten und Delegierten

TOP 2.1 Vorstellung und Wahl Referent Regenbogen -> [Timo Haacke]

[Timo] stellt sich den Anwesenden kurz vor: Er studiert Medien im Master, hat in der B11 die Stellenausschreibung gesehen und würde gerne Referent für das Referat Regenbogen werden.

Aus der Runde kommt die Frage, ob bereits eine Einführung ins Referat erfolgte? Dies war noch nicht der Fall. Man einigt sich darauf, dies am kommenden Montag den 08. April 2019 um 19 Uhr, für alle neuen Referenten für das Referat Regenbogen nachzuholen.

Einführung für alle neuen Referenten ins Referat Regenbogen am 08.04.2019, 19 Uhr

Eine weitere Frage bezieht sich auf die Dauer, die [Timo] noch an der Uni sein wird und im Referat tätig sein könnte. Er ist noch etwa 3 Semester da.

Nachdem es keine weiteren Fragen an [Timo] gibt, erfolgt die Personalwahl mittels vorbereiteter Wahlzettel.

Bis zur Auszählung der Stimmen wird mit TOP 3.1 fortgefahren.

TOP 3 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

TOP 3.1 Bericht aus dem AS Planung und Haushalt, Sitzung vom 21.02.2019 -> [Tom Beyer]

[Tom Beyer] berichtet aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Planung und Haushalt.

Finanzplan zum STEP:

Es wurde der Finanzplan zum STEP vorgestellt. Hier ist die gezielte Professorenplanungen für die einzelnen Fakultäten einsehbar, u.a. auch im Rahmen des *Tenure Track*, die Anträge hierzu wurden eingereicht, die Ergebnisse sind noch offen.

Auch die Bauplanung wird im Finanzplan nochmal vermerk, hier die Sanierung der Coudraystraße sowie weitere Projekte.

Des Weiteren wurden Sondertatbestände als Anhang angefügt. Hier aufgeführt sind alle Ausgaben, die benötigt werden, um den STEP umzusetzen und die Ziele des STEP zu erfüllen, als Beispiele werden genannt eine Uni - Galerie, eine Lern- und Forschungswerkstatt fakultätsübergreifend für Studierende und Forschende zur Präsentation ihrer Arbeiten.

Das Ministerium steht diesem offen gegenüber.

Als weiterer Punkt wurde ein Student-Life-Style-Management vorgestellt. Hierbei sollen die Organisationsstrukturen an der Universität besser werden und in diesem Zuge soll ein neues Bison entstehen.

Professorenplanung sowie Bauplanung im Finanzplan zum STEP ersichtlich

Sondertatbestände als Anhang im Finanzplan, Ausgaben die Ziele des STEP zu erfüllen

Verbesserung der Organisationsstrukturen der Uni, hierbei soll ein neues Bison entstehen

[Dirk Slawinsky] betritt den Raum.

19.20 Uhr

Bei der Vorstellung des Finanzplan zum STEP kam die Diskussion auf, welchen Nutzen der Finanzplan des STEP verfolgt. Hier wurde erläutert, dass die Ziele im STEP gut sind. Im Rahmen des STEP werden zahlreiche Dauerprojekte entwickelt, die Stellen, die hierfür notwendig sind, sind jedoch nicht auf Dauer ausgelegt, sondern vornehmlich befristet. Durch zentrale Schwerpunkte innerhalb der Uni soll die Finanzierung besser gedeckt werden. Das Präsidium hat hierdurch mehr eine größere Handhabe.

Es folgt die Bekanntgabe des Ergebnisses der Personalwahl von [Timo Haacke] zum Referenten für das Referat Regenbogen:

[Konrad Irmisch] Wer ist dafür, [Timo Haacke] zum Referenten für das Referat Regenbogen zu ernennen?			
[B 017 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	11	0	1

- Bestätigt-

TOP 9.3 Bündnis Partizipation, Arbeitsstände und Projekte/Umsetzung -> [Justus Pleil] - vorgezogen

Aus den Ergebnissen des *Tag der Partizipation* wurden fünf Themen ausgewählt, die, in Absprache mit dem Präsidium zu einer Dokumentation ausgearbeitet werden und in der Senatssitzung im Mai dem Senat vorgestellt werden soll. Des Weiteren soll diese Dokumentation per Mail an alle Studierenden kommuniziert werden. Das Präsidium wird hierzu eine Stellungnahme verfassen, es erfolgt die Bitte an den StuKo seitens der Organisatoren des *Tag der Partizipation* sich hier ebenfalls mit einer Stellungnahme zu positionieren.

Folgende fünf Projekte wurden in Absprache mit dem Präsidium aus den zahlreichen Ergebnissen des *Tag der Partizipation* ausgewählt:

- Umfrage - Werkzeug, Tool - Entwicklung zur Befragung Studierender
- Plattform zur Information Studierender/digitale Oberfläche/ Newsletter
- Infografik zur Funktion der Uni, digitale und räumliche Darstellung
- Entwicklung von Leitlinien bei Bauvorhaben
- *Tag der Partizipation* als Diskussionsformat regelmäßig etablieren

Aus der Runde möchte man wissen, welche Themen hier nicht weiterverfolgt werden. Dies sind die folgenden:

- Beteiligungsformate generell
- Niederschwellige Gestaltung einer Mail an alle Studierenden
- Austauschplattformen für Themen
- Überarbeiten der Berufsordnung
- Einrichten einer Plattform für alle Protokolle aller Gremien, diese bündeln, Suchfunktionen einrichten, Gewährleistung eines schnellen Zugangs zu Informationen

Seitens der Uni wird gewünscht, dass die Themen von bereits vorhandenen Strukturen aufgearbeitet werden, möglicherweise im Rahmen von Semesterarbeiten etc.

Die Dokumentation soll versandt werden und aber auch in ausgedruckter Form einsehbar sein. Für den Druck kann seitens der Uni nichts beigesteuert werden, daher geht die Frage an den StuKo, ob hierfür seitens des StuKo Geld vorhanden wäre. [Dirk] macht das Angebot, dass man im Topf des Referats für

Ausarbeitung einer Dokumentation mit fünf Themen, die aus dem Tag der Partizipation resultieren und weiterverfolgt werden sollen -> Vorstellung im Mai-Senat

Verfassen einer Stellungnahme zur Dokumentation durch den StuKo

Aufarbeitung bereits vorhandener Strukturen, z.B. in Form von Semesterarbeiten

Versand der Dokumentation per Mail

InfÖ noch Geld übrig hätte, das hierfür genutzt werden könnte, wenn man die geplanten Aufsteller nicht bauen würde.

Seitens des Finanzreferenten wird informiert, dass mit einem Bezug zu B100 eventuell eine durch den speziellen B100-Topf erfolgen könnte.

Die Entwicklung eines Leitbildes sollte nicht nur durch die Studierendenschaft erfolgen, sondern von der Uni „begleitet“ werden

[Dirk Slawinsky] verlässt den Raum

19.42 Uhr

[Dirk Slawinsky] betritt den Raum

19.44 Uhr

Aus der Runde kommen Ideen, auch andere Angehörige der Universität einzubinden, hier sollte jemand gefunden werden, der sich den Hut aufsetzt. Das Präsidium steht hinter den Projekten, die Entwicklung eines Umfrage-Tools könnte gut bei der Fakultät Medien als Projekt untergebracht werden, hier wäre es schön, wenn von „oben“ die Ansage käme, etwas in dieser Richtung anzustoßen

[Tom Beyer] verlässt den Raum

19.49 Uhr

Projekte könnten auch durch Studierende angemeldet werden, allerdings möglicherweise nur während des Bauhaus-Semesters.

Des Weiteren ist man auf der Suche nach Nachwuchs für das Bündnis Partizipation. Die derzeitigen OrganisatorInnen sind alle nicht mehr oder nicht mehr lange dabei. Die Suche könnte über die Kanäle des StuKo erfolgen, möglicherweise über eine offizielle Stellenausschreibung auf der M18-Seite.

Bis zur kommenden Woche Donnerstag soll eine Stellungnahme des StuKo zu den Projekten formuliert werden, [Tobias] kümmert sich darum. Der Text kann dann bis zur kommenden Sitzung ergänzt und an dieser beschlossen werden.

Nachwuchs-Suche für das Bündnis Partizipation über die StuKo-Kanäle, evtl. über eine Stellenausschreibung

Entwurf einer Stellungnahme bis zum 11.04.2019 durch [Tobias]

TOP 3.1 Bericht aus dem Senat, Sitzung vom 06.02.2019, Wahlordnung, GO, Berufungsordnung -> [Franziska Felger]

GO und Wahlordnung

Die GO und Wahlordnung sind vom Ministerium an die Uni zurückgesendet worden.

Maßgebliche Änderungen der GO und der Wahlordnung

Eine wesentliche Änderung ist das Wahlverfahren zum Senat und zu den Fakultätsräten. Die Mitglieder dieser Gremien können nicht mehr – wie bisher – vom StuKo bzw. von den Fachschaften entsandt werden, sondern müssen mit Inkrafttreten der neuen Wahlordnung und der neuen GO zum 01.10.2019 direkt von der Studierendenschaft gewählt werden. Ein verändertes Wahlverfahren gilt ebenso für alle anderen Vertreter der Gremien. Daher hat die Uni die Wahl zum Senat auf Ende Juni gelegt.

[Justus Pleil] verlässt den Raum.

19.58 Uhr

[Selina Müller] verlässt den Raum.

19.58 Uhr

Die studentischen Vertreter des Senats müssen in diesem Zug ebenfalls neu bestätigt werden. Diese Regelung gestaltet sich für die Studierendenschaft schwierig. Die Wahl zum Senat erfolgt an der Uni in einem drei-Jahres-Rhythmus, dieser kann von den Studierenden nicht adaptiert werden, da hier sehr viel mehr Bewegung herrscht.

Hier kommen mehrere Fragen auf. Zum einen wird die Funktionalität dieser Regelung für die Studierendenschaft hinterfragt. Wie könnte diese Regelung zum jetzt geforderten Zeitpunkt und in der Zukunft umgesetzt werden? Wie wirkt sich diese Regelung möglicherweise auf die Strukturen des StuKo und der Fachschaftsrate aus?

Die Senatoren direkt von den Studierenden wählen zu lassen stößt an sich auf Zustimmung. So könnte die Amtszeit der Senatoren, wenn diese mindestens ein Jahr beträgt, beim BAföG Berücksichtigung finden. Der jetzige Zeitpunkt der Wahl im Juni im Rahmen der universitären Wahlen wird jedoch kritisch betrachtet, zum einen sorgt man sich um eine ausreichende Wahlbeteiligung, die Fachschaftswahlen sind zu diesem Zeitpunkt nur wenige Wochen vorbei, legt man die Wahl der studentischen Senatoren ab 2020 terminlich auf die Fachschaftswahlen, hätten die nun gewählten Senatoren in der Legislatur 2019/2020 eine Amtszeit unter einem Jahr und somit keinen Anspruch auf eine Gremienzeitbescheinigung. Ein weiterer Nachteil wird in der durch eine Direktwahl eingeschränkten Flexibilität gesehen. Die Benennung der Senatoren durch die Fachschaften mit Delegation durch den StuKo hat den Vorteil, dass die Senatoren den Fachschaftsmitgliedern bekannt sind und so auch eine gewisse Verlässlichkeit gewährleistet werden kann. Scheidet ein(e) SenatorIn aus oder kann den Verpflichtungen nicht im erforderlichen Maße nachkommen und wird daher abberufen, kann die Fachschaft einfacher nachbesetzen.

Die Runde entschließt sich nach Anhörung und Diskussion der einzelnen Argumente, die vorgegebene Regelung so nicht zu akzeptieren. Zudem wird angemerkt, dass die Zeitspanne, hier angemessen zu reagieren nicht gegeben war, da die Rückmeldung des Ministeriums Ende Februar/Anfang März erfolgte, mitten in der vorlesungsfreien Zeit, und nun Anfang April eine Senatsabstimmung

<p>hierüber erfolgen soll. Der Dringlichkeit dieses Themas kann so nicht angemessen entsprochen werden. Man einigt sich darauf, in einer Mail an [Fr. Glaser] um einen dringenden Gesprächstermin mit dem Präsidenten noch vor der Senatssitzung am 03.04.2019 zu bitten, um in einem persönlichen Gespräch alle Argumente nochmal hervorzubringen.</p> <p>Die Mail wird im Anschluss an die Sitzung von [Simone] verfasst und versandt.</p>	<p><i>Offene Fragen zu diesem Thema sollen dringlichst vor der kommenden Senatssitzung am 03.04.2019 geklärt werden</i></p> <p><i>Anfrage eines Gesprächstermins an [Fr. Glaser] -> [Simone]</i></p>
<p>[Franziska Felger] verlässt den Raum.</p>	<p>20.38 Uhr</p>
<p>[Franziska Felger] betritt den Raum.</p>	<p>20.40 Uhr</p>
<p>[Dirk Slawinsky] verlässt den Raum.</p>	<p>20.40 Uhr</p>
<p>[Dirk Slawinsky] betritt den Raum.</p>	<p>20.41Uhr</p>
<p><u>Novellierung der Berufsordnung</u></p> <p>Die neue Berufsordnung soll im Mai-Senat beschlossen werden. Es besteht noch Änderungsbedarf und auch die GO muss noch beschlossen werden.</p> <p>Von den studentischen Vertretern wurden hierzu Vorschläge aufgrund von Eingaben eingereicht</p> <p>Gewünscht wird, dass Probelehrveranstaltungen etabliert werden, hierzu gab es jedoch Gegenstimmen, daher ist eine Umsetzung noch nicht klar.</p> <p>Der aktuelle Stand der Berufsordnung soll zeitnah an den StuKo übermittelt werden.</p> <p><u>Vollversammlung des Präsidiums</u></p> <p>Seitens des Präsidiums gibt es die Anfrage, ob von der Studierendenschaft in diesem Semester wieder eine Vollversammlung des Präsidiums gewünscht wird, in der das Präsidium den Studierenden universitäre Themen vorstellt und Fragen beantwortet. Dies wurde in der vergangenen Legislatur bereits einmal durchgeführt, Anlass hierfür war der „Fakultäts-Baum“ und die damit verbundenen Kommunikationsschwierigkeiten.</p> <p>Seitens des StuKo besteht grundsätzlich Interesse an der Veranstaltung. [Simone] wird dies an [Fr. Glaser] kommunizieren und Terminvorschläge abfragen.</p>	<p><i>Beschluss der neuen Berufsordnung im Mai-Senat</i></p> <p><i>Studentische Vorschläge wurden eingereicht</i></p> <p><i>Interesse der Studierendenvertretung an einer Vollversammlung des Präsidiums</i></p> <p><i>Kontaktaufnahme mit [Fr. Glaser] -> [Simone]</i></p>

In diesem Zusammenhang wird erwähnt, dass das Präsidium es immer wieder schwierig findet, den StuKo zu kontaktieren. [Simone] wird [Fr. Glaser] auch diesbezüglich nochmals ihre Kontaktdaten als Ansprechpartnerin mitteilen.

Pause 21.04 - 21.17 Uhr

[Till Uhde] verlässt den Raum.

21.07 Uhr, 11 Stimmberechtigte

Die Sitzung wird mit 11 Stimmberechtigten fortgeführt.

TOP 3.1 Anfrage Sitzungssaal -> [Tobias Kühn]

[Tobias] informiert die Runde über eine Anfrage der Falken, einer nicht parteiichen Jugendorganisation. Diese möchten gerne diverse Vorträge in der M18 halten.

Im Rahmen der OASE im vergangenen Herbst wurde der Sitzungssaal bereits schon einmal von den Falken genutzt, dies geschah jedoch unter der Trägerschaft des Maschinenraum. Die Vorträge sollen nicht regelmäßig stattfinden und sich thematisch den Menschenrechten widmen.

Aus der Runde kommt der Vorschlag, den Laden als Veranstaltungsort anzufragen. Dieser ist möglicherweise schon angefragt.

[Konrad Irmisch] Wer ist dafür, die Falken für ihre Veranstaltungen in den Sitzungssaal zu lassen

[B 018 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	7	0	4

- Bestätigt-

[Tobias] wird den Falken mitteilen, dass der Sitzungssaal für die Vorträge genutzt werden kann, mit dem Hinweis, dass es sich um eine Ausnahmeregelung handelt.

TOP 3.2 Referat InfÖ -> [Dirk Slawinsky]

[Dirk] informiert, dass er nach den Fachschaftswahlen zum Legislaturwechsel sein Amt als Referent für Informationsverbreitung und Öffentlichkeitsarbeit niederlegen wird.

Die Stelle wird ausgeschrieben. Die Aufgabenübersicht für das Referat ist in Arbeit.

[Dirk] wird jedoch weiterhin das Amt des Pressesprechers und die studentische Vertretung im Mensaausschuss wahrnehmen.

TOP 3.3 Projektvorschuss Fachschaftswahlen -> [Dirk Slawinsky]

[Dirk] bräuchte einen Projektvorschuss von 500,- € für die Fs-Wahlen, die Bestellungen der Materialien müssten per Vorkasse beglichen werden, hier sind bei ihm derzeit keine Kapazitäten vorhanden.

Die Druckkosten umfassen ebenfalls die Plakate für die Urabstimmung.

[Konrad Irmisch] Wer ist dafür, [Dirk Slawinsky] einen Projektvorschuss in Höhe von 500,- € für die Fs-Wahlen mit dem Zahlungsziel 19.05.2019 zu gewähren?

[B 019 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	11	0	0

- Einstimmig beschlossen-

TOP 3.4 Projektvorschuss Wechselgeld SKHC

Für den SKHC wird ein Projektvorschuss für Wechselgeld beantragt.

[Konrad Irmisch] Wer ist dafür, dem SKHC einen Projektvorschuss in Höhe von 2.000,-€ für Wechselgeld zu gewähren, mit Zahlungsziel 31.05.2019?

[B 020 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	11	0	0

- Einstimmig beschlossen-

TOP 3.5 Werkverträge Finanzreferenten

Die Werkverträge der Finanzreferenten müssen verlängert werden. Die Verlängerung wurde zunächst auf den 31.05.2019 datiert, der neue StuKo-Vorstand muss diese nach der Konstituierung Mitte Mai erneut gegenzeichnen.

[Leon] verlässt den Raum

21.29, 10 Stimmberechtigte

[Konrad Irmisch] Wer ist dafür, den Finanzreferenten [Peter Kersten] und [Jonas Weber] die Werkverträge bis zum 31.05.2019 zu verlängern?			
[B 021 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	10	0	0

- Einstimmig bestätigt-

TOP 4 Beschlussanträge

TOP 5 Aktuelle Debatte

TOP 6 Informationen und Beschlüsse des Vorstandes

Keine.

TOP 7 Arbeitsstände

TOP 8 Termine

TOP 8.1 Welcome Back – Planungsstand, Helfersuche, Tag der offenen M18 -> [Till Uhde], [Elena Knobloch]

Der FsR M macht Crepes.

Die Party wird am 10.04.2019 im Kasseturm stattfinden, Beginn 20 Uhr, es werden noch Helfer gesucht. Es sind unterschiedliche Konzepte angedacht wie z.B. Bier100, Mett- und Nett-Brötchen. Für den Brötchenverkauf und für den Einlass werden noch Helfer gesucht, hier bitte ins Doodle eintragen.

Der Tag der offenen M18 findet am 04.04.2019 ab 16 Uhr statt. Die teilnehmenden Inis werden sich im Haus und im Garten vorstellen. Überall wird etwas zum Essen angeboten, ab 20 Uhr wird im Garten gegrillt.

Die Juso-Hochschulgruppe möchte gerne einen Stand beim Tag der offenen M18 haben, dies steht nun zur Diskussion, da die Gruppe politisch agiert. Beim *Come together* wurde sie bisher immer toleriert, mit Wegfall des *Come together* wurde nun nach Alternativen gesucht. Es ist seitens der Jusos jedoch keine Werbung geplant (Juso-Fahnen), sondern es sollen stadtpolitische Themen angesprochen werden.

Es werden in der Runde Argumente für und wider des Themas ausgewertet. Viele sprechen sich dafür aus, dass ein Stand ohne Fahnen, Aufsteller, Schirmen und sonstiger Werbung akzeptabel sei. Es werden daher folgende Vorschläge zum Beschluss vorgestellt:

FsR M kümmert sich um Crepes.

Kasseturm-Party am 10.04.2019, Beginn 20 Uhr

Helfer bitte ins Doodle eintragen

Tag der offenen M18 am 04.04.2019 ab 16 Uhr, Präsentation der teilnehmenden Inis im Haus und im Garten, grillen ab 20 Uhr

[Konrad Irmisch] Wer ist dafür, dass die Jusos als Hochschulgruppe mit Fahne/Erkennungsmerkmalen für die Partei auf dem Gelände der M18 einen Stand betreiben dürfen			
[B 022 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	0	7	4

- Abgelehnt-

[Konrad Irmisch] Wer ist dafür, dass die Jusos als Hochschulgruppe ohne Fahne/Erkennungsmerkmale auf dem Gelände der M18 einen Stand betreiben dürfen?			
[B 023 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	8	0	3

- Bestätigt-

TOP 8.1 Fachschaftswahlen - Kandidierendenanwerbung

[Nora] und [Linda] sind als Wahlleiterinnen für die Kandidierendenanwerbung zuständig, die Übergabe erfolgte am vergangenen Samstag.

[Dirk] informiert, dass der Rahmenzeitplan für Vorwahl und Briefwahl sich an den regulären Wahlterminen ausrichtet.

Die offizielle Kandidatenanwerbung läuft bis zum 08.04.2019, eine mögliche Verlängerung bis zum 15.04.2019 wird dann per Mail und über die sozialen Medien kommuniziert werden.

Es folgt die Bitte um Werbung in Vorlesung und anderen Lehrveranstaltungen, um auch neue Leute anzuwerben

Ab dem 16.04.2019 kann eine Briefwahl beantragt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die Namen bekannt sein, da ab diesem Zeitpunkt die Dokumente zur Briefwahl versandt werden können. Diese können bis zum 29.04.2019 beantragt werden. Des Weiteren ist geplant, ab dem 16.04.2019 die Wahlplakate aufzuhängen.

Für all diejenigen, die zu den Wahlterminen nicht an der Wahl teilnehmen können, da sie auf Exkursion sind oder anderweitig verhindert, wird es die Möglichkeit der Vorwahl geben. Diese findet in der Zeit vom 22.04. – 26.04.2019 zu den Öffnungszeiten des StuKo-Büro statt.

Die eigentliche Wahl findet am 30.04., 02.05. sowie am 03.05.2019 statt, evtl. wird es wieder ein Wahlstand zum SKHC am 01. Mai geben, dies wird gerade angefragt

Um die Schichten möglichst gut zu belegen werden alle gebeten, sich als Wahlhelfer einzutragen, zwei Personen pro Schicht wären optimal, wenn ein Wahlhelfer selbst kandidiert, ist eine zweite Person unabdingbar.

Offizielle Kandidatenanwerbung bis zum 08.04.2019, Verlängerung bis 15.04.2019 möglich

Ab 16.04.2019 Briefwahl möglich, bis einschließlich 29.04.2019 Anforderung der Unterlagen möglich

Vorwahlen in der Woche vom 22. – 26.04.2019 zu den Öffnungszeiten des StuKo-Büro

Evtl. Wahlstand beim SKHC am 01.05.2019

TOP 8.2 Tag der Lehre 2019 – 29.05.2019 -> [Till Uhde]

Vertagt, da [Till] nicht anwesend ist.

TOP 9 Sonstiges

TOP 9.1 Lehrpreis 2019

Vertrag.

TOP 9.2 Anpassung der Gremienzeitrichtlinien

Die Gremienzeitrichtlinien sollten auf einen aktuellen Stand gebracht werden. In der jüngeren Vergangenheit wurden seitens des Studierendenwerks Gremienzeitbescheinigungen in der bisherigen Form nicht immer anerkannt. [Simone] wird sich mit dem Studierendenwerk sowie mit dem Studierendenbüro in Verbindung setzen und hier die zur Anerkennung von Gremienarbeit notwendigen Eckdaten sammeln.

Erfragen der Rahmenbedingungen zur Anerkennung von Gremienzeiten bei den zuständigen Stellen -> [Simone]

TOP 9.3 Sonderstatus M18 – Absprache mit [Bürgermeister Kirsten] -> [Tobias Kühn]

[Tobias] informiert die Anwesenden, dass beim letzten Treffen des HSB [Herr Bürgermeister Kirsten] anwesend war, eines der besprochenen Themen waren Veranstaltungen und die damit verbundenen möglichen Lärmbelästigungen. Es wurde der Vorschlag eingebracht, für die M18 einen Sonderstatus zu beantragen, der regeln würde, dass Veranstaltungen in der M18 nicht mehr angemeldet werden müssten. Ein erster Entwurf hierzu soll aufgesetzt und herumgeschickt werden.

[Dirk] verlässt den Raum.

22.02 Uhr

TOP 9.3 Nachfolgersuche Bibliotheksbeirat

Die Stelle von [Cornelia Jost] im Bibliotheksbeirat ist vakant, hier wird nun ein Nachfolger gesucht. [Dirk] wird informiert werden, die Stelle auszuschreiben.

TOP 9.4 Solidaritätserklärung mit „Fridays for future“

[Knut] wirbt in der Runde für die Unterstützung der Bewegung „Fridays for future“, die sich inzwischen auch in Weimar etabliert. [Knut] und [Leon] werden eine entsprechende Bekundung redaktionell bearbeiten, vorbehaltlich der redaktionellen Änderungen ergeht zum vorgetragenen Text folgender Beschluss:

[Konrad Irmisch] Der StuKo der Bauhaus-Universität Weimar solidarisiert sich mit der Bewegung „Fridays for Future“			
[B 024 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	11	0	0

- einstimmig bestätigt-

TOP 9.5 StuKo-Informationen mittels Fahrrädern -> [Urs Winandy]

[Urs] stellt der Runde die Idee vor, Werbung für den StuKo mittels Fahrrädern mit „Botschaften“ auf dem Uni-Gelände zu platzieren, um die Sichtbarkeit des StuKo neben den bisher praktizierten Werbe- und Informationsmaßnahmen zu vergrößern.

Hierzu ist zunächst eine Rücksprache mit den Liegenschaften erforderlich.

[Knut] verlässt den Raum.

22.22 Uhr, 10 Stimmberechtigte

[Knut] betritt den Raum.

22.23 Uhr, 11 Stimmberechtigte

[Urs] wird sich mit den Liegenschaften diesbezüglich in Verbindung setzen.

Kontakt mit den Liegenschaften -> [Urs]

TOP x ggf. nicht öffentlicher Teil

TOP y nächste Sitzung

Termin: 15.04.2019

Redeleitung: [Balint Kemeny]

Aufgabenprotokoll: [Elena Knobloch]

Verpflegung: [Alexander Jürs]

Ende der Sitzung: 22.43 Uhr